

## **Niederschrift**

**der 2. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 23.09.2019 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee**

---

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.13 Uhr

Teilnehmer:

**Fraktion CDU**  
Dargo Porath

**Fraktion Die Linke**  
Judith Kruppa

**Fraktion SPD**  
Ingo Koch

**Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee**  
Thomas Kosicki  
Maik Tscherwinka

**Sachkundige Einwohner**  
Jörg Kruppa  
Torsten Rarrasch  
Erhard Bischert

Entschuldigt: Uwe Hürdler

Unentschuldigt: keiner

Gemeindevertreter: Dirk Pehnert

Verwaltung: Frank Broshog Bürgermeister  
Ulrike Gast stellv. Teamleiterin II

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 1. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. Protokollkontrolle
07. Festlegung der Grundsätze zur Haushaltsplanung 2020
08. Informationen und Anfragen

#### **Zu 01. Eröffnung der Sitzung**

Herr Kosicki begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## **Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Kosicki stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

## **Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-**

Es gibt Änderungsanträge. Herr Kosicki beantragt, dass TOP 06. Protokollkontrolle gestrichen wird. Weiter würde er unter neuem TOP 04. die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner beantragen. Beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Herr Tscherwinka fragt an, ob es einen TOP „Sonstiges“ geben müsste. Der Vorsitzende verneint dies.

## **Zu 04. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner**

Herr Kosicki verpflichtet die anwesenden sachkundigen Einwohner mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehme, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze beachte und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde“,

welches die sachkundigen Einwohner Herr Kruppa, Herr Rarrasch und Herr Bischart nachsprechen.

Die Verpflichtung von Herrn Uwe Hürdler erfolgt in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

## **Zu 05. Einwendungen zur Niederschrift der 1. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen.

## **Zu 06. Einwohnerfragestunde**

Frau Pods aus dem OT Klausdorf stellt nochmals die Funktionsweise und Aufgabe der Steele „DAMAS“ vor. Weitere Informationen sind auf der Internetseite [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de) zu finden. Ein Aufstellen auf Privatgrundstücken (Erlebnisbahn) ist laut Ihrer Aussage möglich. Die Förderung läuft Ende 2020 aus. Herr Penquitt vom Landkreis Teltow-Fläming wird hierzu ein Schreiben an die Bürgermeister fertigen. Sie bittet, dass dieses Schreiben dann zeitnah bearbeitet wird. Weiter regt Sie an, ein „Maxi-Pad“ im Verwaltungsgebäude zu platzieren.

## **Zu 07. Festlegung der Grundsätze zur Haushaltsplanung 2020**

Herr Kosicki stellt Vergleiche zwischen den Planansätzen und den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2016 bis 2018 dar. Hier weist er auf die Differenzen zwischen Fehlbetrag der Planungen und den vorläufigen Ergebnissen hin. Er geht von einer zu vorsichtigen Haushaltsplanung aus. Er empfiehlt der Verwaltung für die Ergebnisrechnung einen Haushalt ohne einen Fehlbetrag als weitere Diskussionsgrundlage zu erstellen. Herr Tscherwinka fragt an, ob zu sehen ist, aus welchen Bereichen eventuelle Fehlplanungen abzuleiten wären. Dazu stellt Herr Kosicki einzelne Bereiche wie Steuern, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Personalaufwendungen gegenüber. Laut Stellenplan stellt er fest, dass Auszubildende ausgewiesen sind. In der Sitzung der Gemeindevertreter wurde laut seiner Aussage die Frage nach Auszubildenden durch den Bürgermeister verneint. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass die Verneinung lediglich auf Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellte/n abzielte. In der Verwaltung werden jedoch Verwaltungsfachwirte ausgebildet die im Stellenplan unter Auszubildende ausgewiesen werden müssen. Weiter gibt es im Bereich der Kindereinrichtungen

Auszubildende. Frau Gast erklärt, dass diese jeweils im Anhang als Auszubildende dargestellt werden, jedoch dadurch nicht doppelt in den Personalaufwendungen vorkommen.

Herr Bischert stellt fest, dass die Differenzen zwischen Plan und Ergebnis eventuell durch noch offene Buchungen zum Jahresabschluss zustande kommen könnten.

Herr Broshog erklärt, dass im Plan die jeweils vorliegenden Orientierungsdaten eingearbeitet werden. Verschiedene Projekte wurden jedoch nicht umgesetzt. Grundsätzlich empfiehlt er dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Jahre 2020 und 2021 einen Doppelhaushalt aufzustellen und den schnellstmöglich zu verabschieden. Er gibt weiter bekannt, dass es aufgrund des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene möglich ist, die offenen Jahresabschlüsse 2014 – 2016 in vereinfachter Form zu erstellen. Dies soll nach Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 20/21 erfolgen. Frau Kruppa fragt an, wann und wo die Orientierungsdaten einfließen. Herr Broshog erklärt dies. Mehrheitlich ist man der Meinung, dass die Maßnahmen aus 2019 im Jahr 2020 abgearbeitet und keine neuen Maßnahmen eingeplant werden sollen. Herr Tscherwinka merkt an, dass man notfalls im Jahr 2021 einen Nachtragshaushalt erlassen müsste. Herr Pehnert merkt an, dass die Umsatzsteuerpflicht der Gemeinde zu beachten sei. Weiter wird über die umsatzsteuerpflichtigen Aspekte und Erfordernis diskutiert. Herr Broshog gibt weiter bekannt, dass in 2020 die Stelle eines Administrators vorgesehen sei, der dann auch den Schulen für den Digitalpakt zur Verfügung steht. Frau Gast gibt zu bedenken, dass bei der Erstellung eines Doppelhaushaltes darauf geachtet werden muss, dass nur bereits beschlossene Rücklagen aus Jahresabschlüssen herangezogen werden dürfen. Herr Koch bittet bei der Haushaltsplanung die Erträge (z.B. Steuerhebesätze) zu überprüfen. Dies soll bei der nächsten Sitzung des Ausschusses mitdiskutiert werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt und beauftragt einstimmig die Verwaltung zur Erstellung eines Doppelhaushaltes 2020/2021 auf der Grundlage des vorläufigen Jahresergebnisses 2018 zzgl. 5% je Planansatz. Der Entwurf soll erstmal nur für den Ergebnishaushalt gefertigt werden. Die Investitionen werden auf der nächsten FW-Ausschusssitzung beraten.

## **Zu 08. Information und Anfragen**

Es gibt keine Informationen und Anfragen.

Am Mellensee, 25.09.2019

Kosicki  
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

